

Tourismus – Von der Krise direkt in die Transformation

Weshalb ein Tourismusstudium top Karrierechancen bietet



Der Tourismus findet zurück zu alter Grösse: Obwohl das weltweite Reiseverhalten im Jahr 2022 nur 63% des Niveaus vor der Pandemie erreicht hat, prognostiziert die Welttourismusorganisation (UNWTO) für die kommenden Jahre eine schnelle Rückkehr auf bis zu 95% des Vor-Krisen-Niveaus. Das enorme Potenzial des Sektors wird wieder neu entdeckt und Reisen wird wieder für Jedermann und Jederfrau zugänglich sein; dies jedoch gleichzeitig mit dem verstärkten Fokus auf Nachhaltigkeit und veränderten Konsumentenwünschen. Diese veränderte touristische Nachfrage hat direkte Auswirkungen auf die personellen Ressourcen der Reisebranche: es sind wieder viel mehr Tourismusexpertinnen und -experten gefragt; dabei haben sich aber auch die inhaltlichen Herausforderungen der verschiedenen Funktionen verändert.

Seit der Pandemie zeichnet sich eine Abwendung insbesondere vom Massentourismus hin zu individuellen, personalisierbaren Reiseerlebnissen ab. Durch die geänderten Bedürfnisse und Erwartungen von Reisenden wird die Tourismusbranche in den kommenden Jahren eine grundlegende Transformation durchlaufen, die auf ökologischen, ökonomischen und sozialen Faktoren beruht. Um diesem Wandel gerecht zu werden, braucht die touristische Zukunft mehr Spezialistinnen und Spezialisten denn je, die sich den Aufgaben stellen und diesen Umbruch aktiv mitgestalten wollen. Es gibt zudem viele weitere neue Herausforderungen wie z.B. die Digitalisierung oder die professionelle Bespielung neuer Kommunikationskanäle, die für innovative Unternehmen zahlreiche Chancen bieten. Gefragt sein werden unter anderem: Destinations-Managerinnen, Sales-Manager, Digital Marketing-Managerinnen, Innovation-Manager, Health Tourism-Managerinnen, Social Media-Manager, Produkt-Managerinnen oder Service-Designer, die mit Leidenschaft und Engagement touristische Dienstleistungen mitgestalten. Die Jobs sind da und warten auf motivierte Professionals! Die beiden generellen Vertiefungsrichtungen in «Tourismusentwicklung und Service Innovation» sowie «Tourismusplanung, -führung und Controlling» erlauben dabei eine praxisrelevante Spezialisierung, um als Fach- und Führungskräfte für einen zukunftsfähigen Tourismus durchzustarten.

Tourismusentwicklung und Service Innovation

Es braucht Kreativität, Proaktivität und eine Prise Verrücktheit, um sich den Anforderungen nach Innovationen in der Dienstleistungsbranche zu stel-

len. In dieser Vertiefung werden zentrale Kompetenzen erlernt, um sich dieser Herausforderung in Unternehmen zu stellen und zu einer nachhaltigen Organisationsentwicklung beizutragen. Die sich laufend ändernden Rahmenbedingungen müssen stets im Auge behalten werden, um flexibel auf die verschiedenen Marktsituationen und neuen Kundenbedürfnissen eingehen zu können. Dabei gilt es u.a. die dazu notwendigen Methoden, Techniken und Instrumente des Innovationsmanagements professionell zu beherrschen und zielgerichtet umzusetzen zu können. Dies zu erreichen, bedarf es einer soliden theoretischen und praktischen Ausbildung.

Tourismusplanung, -führung und Controlling

Neben den angesprochenen Innovationskompetenzen fordern veränderte Marktumstände und neue Konsumverhalten weitere Kompetenzcluster. Die bestehenden traditionellen Organisationsstrukturen im Tourismus entsprechen immer weniger den aktuellen Anforderungen. Projektmanagement als Methode und Kompetenz kann hier ein möglicher Baustein einer nachhaltigen Lösung dieser Anforderungen sein, denn Projektarbeit hat sich bereits in vielen Branchen als geeignete Arbeitsform zur Lösung von komplexen, innovativen und zeitlich begrenzten Aufgaben bewährt. Die in dieser Vertiefung erlernten Projektmanagementkompetenzen stützen sich dabei zentral auf die drei umfassenden Aspekte der «Tourismusplanung», «Tourismusführung» und «Kontrolle».

NEU als Teilzeit-Studium

Ab Herbst 2023 wird das Bachelorangebot Tourismus an der FH Graubünden neu auch als Teilzeitstudium angeboten. Dadurch verlängert sich das Studium auf vier Jahre, dafür findet der Unterricht nur an drei Tagen pro Woche statt. Ideal also, um nebenbei bereits einer professionellen Tätigkeit nachzugehen!



Fachhochschule Graubünden
University of Applied Sciences

Fachhochschule Graubünden

Commercialstrasse 22 · 7000 Chur · Schweiz
Telefon 081 286 24 56 · fhgr.ch/tourismus